



Antrag

der Fraktion der FDP

Freier Handel stärkt Frieden, Fortschritt und Wohlstand

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest, dass auf fairen Regeln basierender freier Handel eine wichtige Grundlage für Frieden, Fortschritt und Wohlstand ist und ein echter Konjunkturbeschleuniger sein kann. Dabei müssen insbesondere die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland, Europa und anderen Demokratien intensiviert werden, um als Wertegemeinschaft nicht nur ein wirtschaftliches, sondern auch ein geopolitisch relevantes Gegengewicht zu den zunehmenden Bedrohungen durch autoritäre Regime bilden zu können. Freier Handel auf Augenhöhe und mit gleichen Regeln für alle bietet der deutschen Wirtschaft, und damit auch den vielen kleinen und mittleren Unternehmen aus Schleswig-Holstein, große Chancen, von denen das ganze Land profitiert. Der Landtag spricht sich daher klar gegen neue Formen des Protektionismus aus und begrüßt die neue Handelsagenda der Bundesregierung und das damit verbundene neue Engagement für mehr Freihandel.

Der Landtag begrüßt insbesondere die Ratifizierung des europäisch-kanadischen Handelsabkommens CETA durch den Deutschen Bundestag. CETA bietet neue und sichere Absatzmärkte und stärkt damit viele Unternehmen und Arbeitsplätze. Das Handelsabkommen ist zudem ein wichtiges Signal für die Bedeutung offener Märkte und ein Ausdruck der langen europäisch-kanadischen Beziehungen.

Der Landtag begrüßt, dass die Bundesregierung mit ihrer Handelsagenda 2.0 zahlreiche weitere Initiativen für neue Freihandelsabkommen ergreifen möchte, und fordert daher die Landesregierung auf, diese Ziele der Bundesregierung konstruktiv zu unterstützen. Insbesondere unterstützt der Landtag einen neuen Anlauf für ein transatlantisches Handelsabkommen mit den USA, die für Europa der wichtigste

strategische und wirtschaftliche Verbündete sind. Gerade auch mit Blick auf den *Inflation Reduction Act* darf es nicht zu einem Subventionswettbewerb oder Handelskrieg kommen. Stattdessen sind alle Bemühungen zu unternehmen, um Marktbarrieren abzubauen, gemeinsame Standards – auch für die Förderung von Unternehmen und Ansiedlungen – festzulegen, Industriezölle abzuschaffen und gemeinsam in Zukunftstechnologien zu investieren.

Der Landtag unterstützt zudem das Ziel der Bundesregierung, die Freihandelsabkommen mit Chile und Mexiko sowie das umfangreiche Mercosur-Abkommen schnellstmöglich zum Abschluss zu bringen und zu ratifizieren. Darüber hinaus sollten schnellstmöglich weitere Freihandelsabkommen mit Demokratien wie Australien nach Vorbild des Abkommens mit Neuseeland angestrebt werden.

Christopher Vogt
und Fraktion